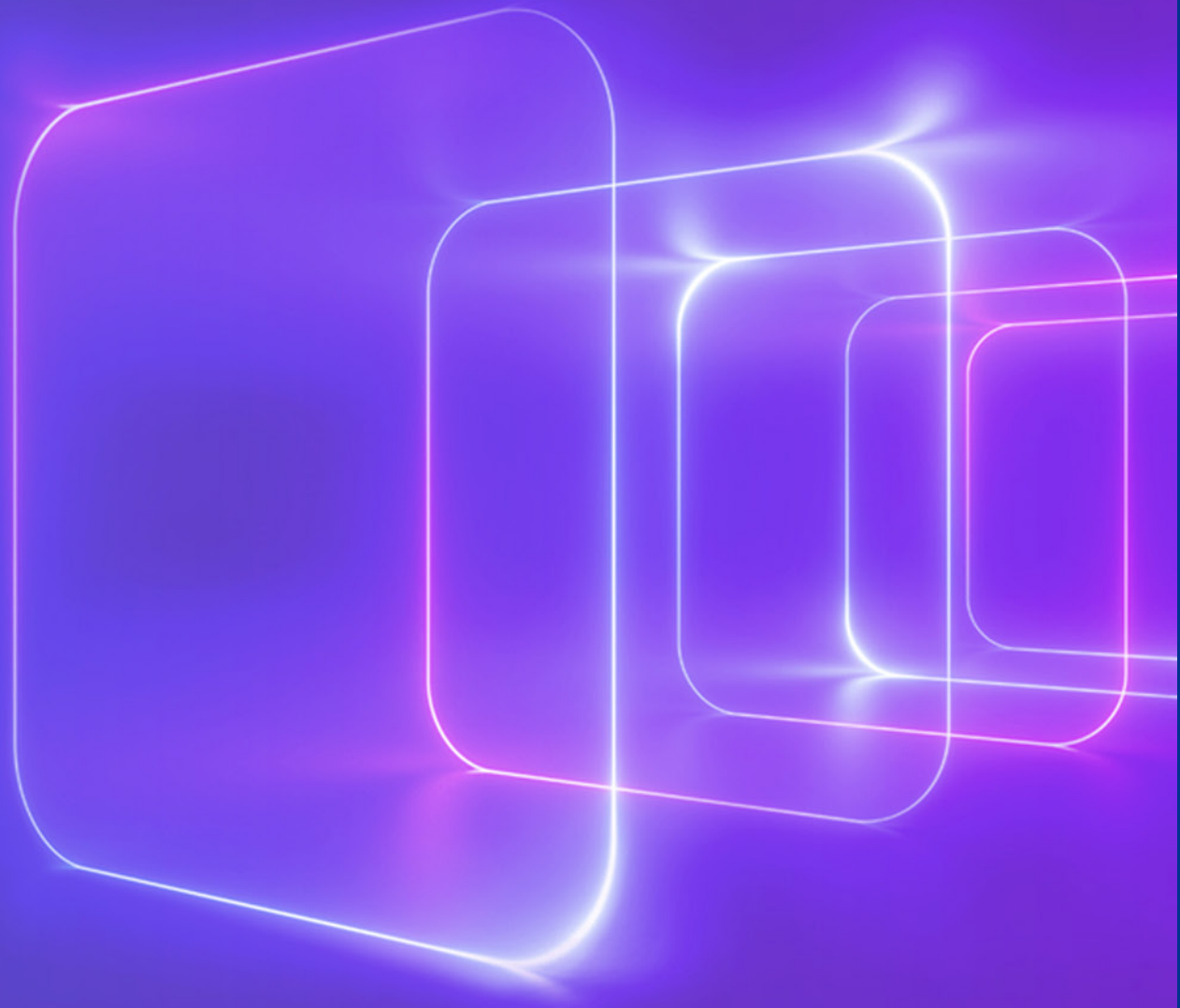
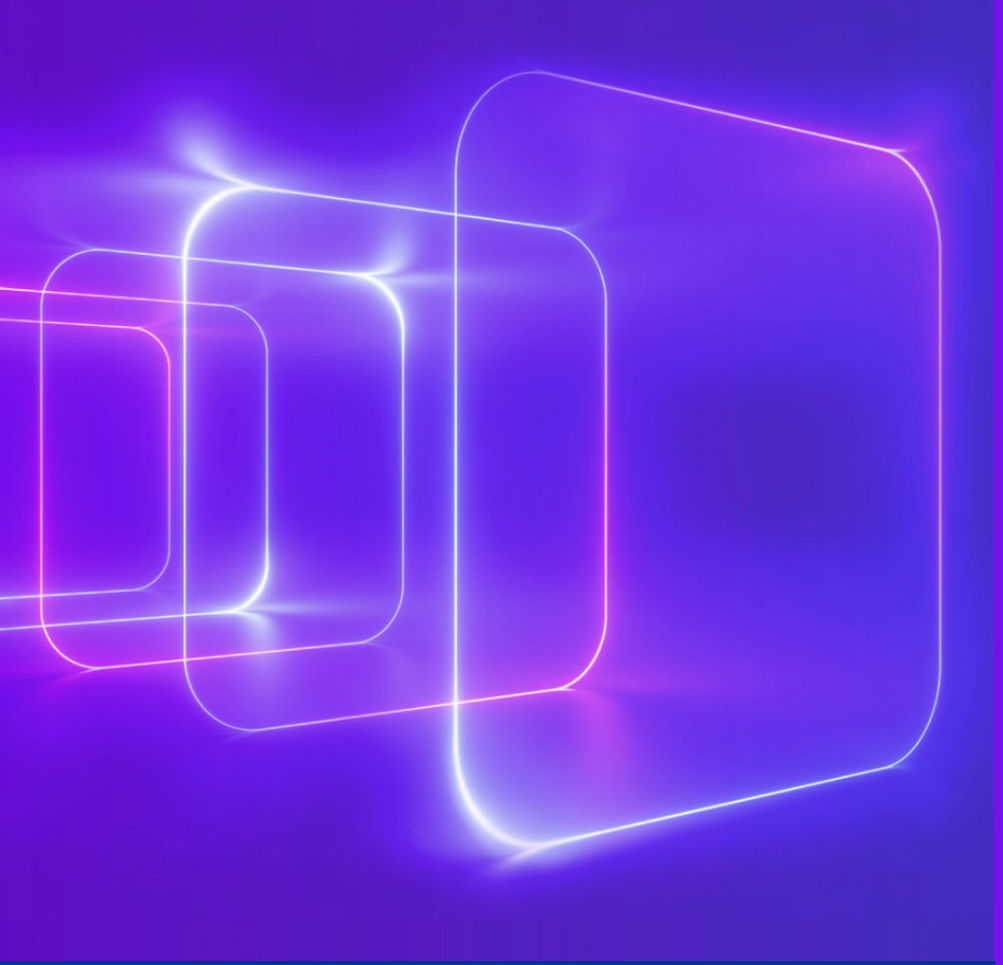
KPMG

Implementierung einer technologie- und datengesteuerten Compliance



Zukunftsorientierte Ansätze für Ethik und Compliance

Oktober 2023



Wie KPMG helfen kann

RegTech – KPMG Deutschland

Einführung

Vor dem Hintergrund der zunehmend dynamischen Entwicklung technologischer Innovationen und der Nutzung digitaler Möglichkeiten, wie der generativen KI in Unternehmen, kommt der Compliance-Funktion eine entscheidende Rolle zu: Sie muss die neuen Risiken proaktiv antizipieren und steuern, die mit diesen fortlaufenden technologischen Innovationen einhergehen. Besondere Aufmerksamkeit legen wir hier auf Themen wie betrügerische Handlungen, das Verzerren von Compliance-Modellen und die Nutzung von digitalen Endgeräten. Gleichzeitig ist die Beschleunigung und Implementierung von technologie- und datengesteuerten Prozessen innerhalb der Compliance-Funktion nicht länger "nice to have". Vielmehr zeigt sich hier eine entscheidende Fähigkeit, mit der Compliance proaktiv sowie effektiv positioniert wird, um die dynamischen Rahmenbedingungen und regulatorischen Erwartungen in einem ständig wachsenden technologiegesteuerten Geschäftsumfeld zu erfüllen.

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.

Compliance Officers fokussieren Technologie

Chief Ethics and Compliance Officers (CCOs) erwarten, dass der Fokus auf Compliance aufgrund der steigenden Erwartungen der Regulierungsbehörden und den damit verbundenen strengeren Überprüfungen zunehmen wird.

Um künftig strengeren Überprüfungen standhalten zu können, verbessern Unternehmen stetig ihre Compliance-Programme. Sie implementieren insbesondere datengesteuerte Ansätze, investieren in eine starke Data-Governance und Datenkontrolle, halten Ressourcen vor, richten wirksame operative Kontrollen ein und verwirklichen Automatisierungen.

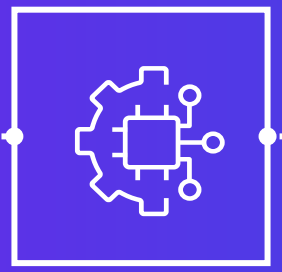
Zu den Schlüsselelementen bei der Umsetzung eines wirksamen technischen und datengesteuerten Compliance-Programms gehören:

1. Identifizierung von Verbesserungspotenzialen

Es werden höhere Budgets bereitgestellt, damit Bereiche wie Digitalisierung der Compliance-Funktion, Prozessauto-matisierung und künstliche Intelligenz verbessert werden können.

2. Priorisierung von Prozessen für die Automatisierung

Identifizierung und Priorisierung von Digitalisierungs- und Automatisierungs-möglichkeiten in Übereinstimmung mit den sich entwickelnden Vorschriften, um die mit technologischen Innovationen verbundenen Risiken zu steuern.



3. Compliance-Rendite durch Investitionen

Der Nutzen von Compliance wird hervorgehoben und die Investitionen in Compliance-Programme sichergestellt.

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.

2023 KPMG-CCO-Umfrage

53%
versuchen Technologie und Data Analytics zu verbessern

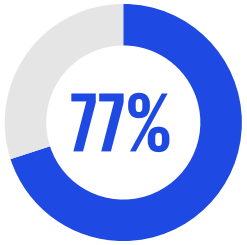
63%
planen eine Erhöhung ihres Technologiebudgets

44%
implementieren Enterprise-Technology-Lösungen

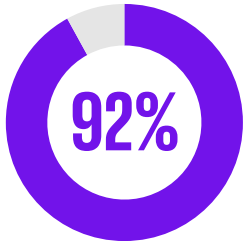
KPMG führte im Frühjahr 2023 den KPMG CCO Survey 2023 durch (Anticipating more scrutiny). Mit der Erhebung wurden die Insights von 240 CCOs aus sechs Branchen der größten Unternehmen erfasst und zu zentralen Bereichen von Compliance befragt. Dazu zählen regulatorische Komplexität, operative Herausforderungen, Ethik und Unternehmenskultur, ESG und technische Weiterentwicklungen. Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Statistiken um Ergebnisse aus dem CCO Survey 2023.

2023 KPMG Survey zu generativer KI

Die KPMG Generative AI Survey 2023 befragte über 300 globale Führungskräfte, um deren Ansichten und Trends im Bereich der generativen KI zu untersuchen.



erwarten, dass generative KI von allen aufkommenden technologischen Entwicklungen den größten Einfluss auf ihr Geschäft haben wird.

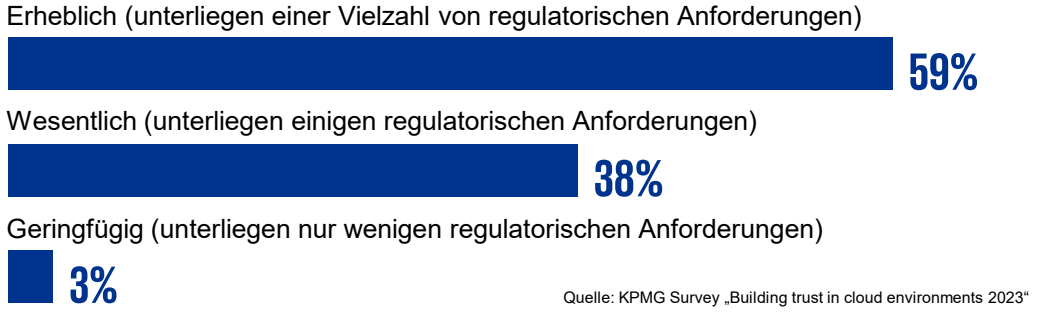


sind der Meinung, dass die Implementierung generativer KI mäßige bis hohe Risiken birgt.

Quelle: KPMG „Generative AI Survey 2023“

2023 KPMG Survey zu Cloud-Transformation

Der KPMG Survey Building trust in cloud environments 2023 wurde im 4. Quartal 2022 durchgeführt. Über 300 Fachleute aus den Bereichen Informationssicherheit, IT, Risiko und Compliance, Technologie und interne Revision beschreiben das regulatorische Exposure in ihren Unternehmen wie folgt:



Quelle: KPMG Survey „Building trust in cloud environments 2023“

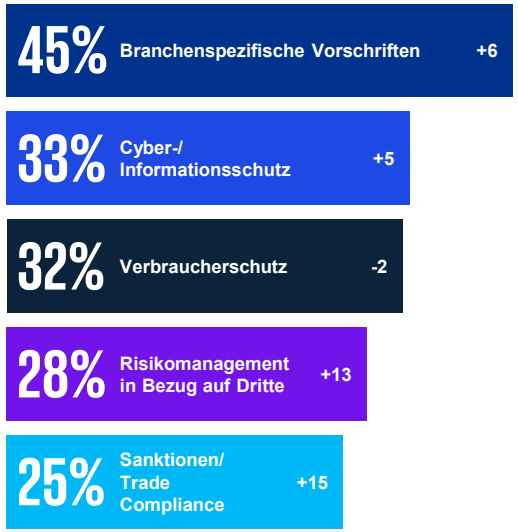
© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.

1. Identifizierung von Verbesserungspotenzialen

Die meisten CCOs geben an, dass sie Prozesse in Zusammenhang mit branchenspezifischen Vorschriften verbessern wollen. Damit werden sie den Erwartungen gerecht, die durch die zunehmenden Überprüfungen der Aufsichtsbehörden an sie gestellt werden.

Aufgrund der zunehmenden Akzeptanz von Clouds, E-Communication-Technologien und -Plattformen sowie durch die steigende Anzahl digitaler Tools werden die Dienste externer Provider zunehmend genutzt. Aus diesem Grund warnen die Regulierungs-behörden vor potenziellen Risiken wie Vorfällen in der Informationssicherheit, Geldwäscheprävention und dem Missbrauch von Verbraucherdaten.

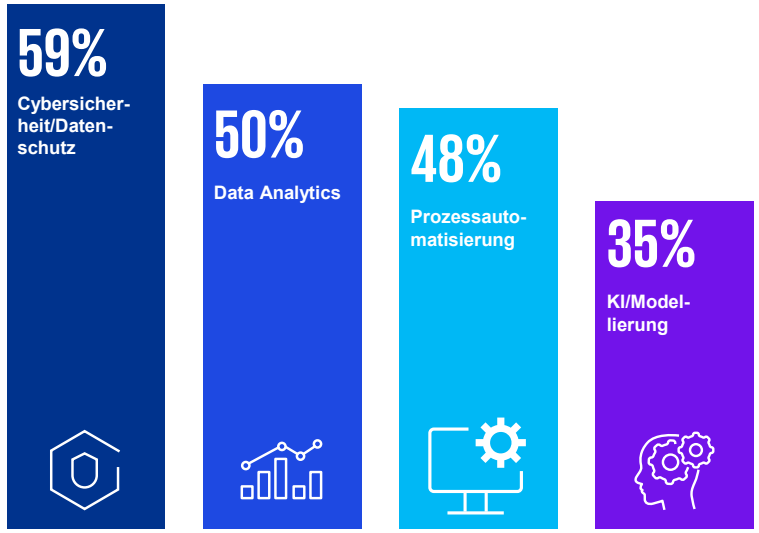
In diesen Prozessen sehen die CCOs die wichtigsten Bereiche zur Verbesserung der Compliance* (+/- Prozentpunkt Veränderung gegenüber 2021):



Quelle: KPMG „Chief Ethics & Compliance Officer Survey 2023"

Die zunehmende Relevanz der Cybersicherheit/Datenschutz, Data Analytics, Prozessautomatisierung und KI konnte CCOs überzeugen, ihre Technologiebudgets aufzustocken.*

Treiber erhöhter Budgetausgaben



Quelle: KPMG „Chief Ethics & Compliance Officer Survey 2023"

Unternehmen sind angehalten, ihr Engagement für technologische Tools auszuweiten, insbesondere wenn sie der Einhaltung von Vorschriften und der Datenanalyse dienen. Folgende regulatorische Faktoren unterstützen diese Entwicklung:

- Neue Vorschriften, anhaltende regulatorische Unstimmigkeiten und eine verstärkte Prüfung durch die Regulierungsbehörden/Stakeholder, während gleichzeitig der „Geschäftswert", die Kultur, die Technologie/AI, das digitale Vertrauen und die Sicherheit sowie die Verantwortlichkeit der Geschäftseinheiten vorangetrieben werden müssen
- Behördliche Vorschriften für einen stärkeren behördenübergreifenden Fokus (z. B. behördenübergreifende Erklärung zur Überwachung der Entwicklung und Nutzung automatisierter Systeme, SEC-Vorschläge zum Cyber-Risikomanagement, FTC-Regel zum Datenschutz, CISA-Meldung von Vorfällen)
- Kontinuierliche Aufmerksamkeit auf den Verbraucherschutz, einschließlich Fairness, Datenschutz und Datennutzung sowie Betrug/Scams
- Herausforderungen beim Risikomanagement in Bezug auf Dritte (z. B. Cybersicherheit, betriebliche Ausfallsicherheit, Datennutzung und Datenschutz)
- Ausweitung von Sanktionen und Handelsbeschränkungen in Verbindung mit komplexen Sachverhalten wie wirtschaftlichem Eigentum

* Die Befragten konnten eine oder mehrere Antworten wählen.

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.

Durch Investitionen in technologische Tools und deren Einsatz müssen die Unternehmen neue Vorschriften sorgfältig einhalten und bestimmte Bereiche ausbauen. Dazu gehören:

Technologie-Risikomanagement

Die Aufsichtsbehörden lenken ihr Augenmerk weiterhin auf die Robustheit eines modernen Risikomanagements für Technologie. Zukünftig wird sich die Aufmerksamkeit auf wesentliche betriebliche Veränderungen richten, die neue technologische Innovationen wie KI, Cloud und die Digitalisierung von Risikomanagementprozessen nutzen. Unternehmen, die Technologien wie KI einsetzen, sollten bei der Entwicklung und dem Einsatz solcher Tools folgendes berücksichtigen:

- Sicherheit und Effektivität (z. B. Schutz vor unangemessener Nutzung)
- Schutz vor und die laufende Prüfung auf Fehlerhaftigkeit
- Datenverwaltung und Datenschutz
- Transparenz (d. h. welche Informationen verwendet werden und welche potenziellen Auswirkungen bestehen)
- Verantwortlichkeiten

Datenintegrität und Genauigkeit

Dieser Schritt ist von grundlegender Bedeutung. Um Prozesse, die sich am besten automatisieren lassen, auf die Einhaltung der Vorschriften auszurichten, müssen die zugrundeliegenden Daten Integrität aufweisen sowie verfügbar und erfassbar sein. Untersuchungen in der Planungsphase können zeigen, dass zunächst bestimmte Datenbereinigungs- oder Normalisierungsmaßnahmen erforderlich sind, bevor ein Prozess automatisiert werden kann.
Dadurch können auch die anfänglichen Bemühungen zur Automatisierung anderer Compliance-Prozesse oder -Aktivitäten umgelenkt werden.
Da zahlreiche Prozesse nicht im alleinigen Zuständigkeitsbereich der Compliance-Funktion liegen, ist es wichtig, mit den Prozessverantwortlichen und -anwendenden zusammenzuarbeiten, um die benötigten Daten besser evaluieren zu können.

Data Analytics

Sie können mehrere Compliance-Risikobereiche auf dynamischere Weise messen, um nach potenziellen Compliance-Flags zu suchen, die eine zusätzliche Überprüfung rechtfertigen könnten.
In dem Maße, in dem Unternehmen Technologien zur Verbesserung ihrer Analysen einsetzen, kann die Compliance-Abteilung von Stichprobenprüfungen zu Überprüfungen der gesamten Population übergehen. Dies ist mit neueren Technologien in den folgenden Bereichen möglich:

- Voice Analytics zur Analyse von Sprachmustern für potenziell illegale Aktivitäten
- Text Analytics im Rahmen von Verträgen, Offenlegungen oder Richtlinien

Talente anziehen und binden

Identifizierung von Personal mit den entsprechenden Fähigkeiten, Kenntnissen und der Verfügbarkeit, um die Integration von Compliance-Tools und Data Analytics zu realisieren. Der Personalbedarf wird von der stärker datengesteuerten Compliance-Funktion geprägt, die es erforderlich macht, datenanalytisch orientierte Qualifikationen zu gewinnen, begrenzte Ressourcen auf die wachsende Zahl drängender bzw. entwickelnder Risiken zu verteilen und zukunftsweisende, innovative Technologien in die Compliance-Aufgaben einzubeziehen. Auf diese Weise lassen sich Effizienzgewinne erzielen, sodass der Fokus der Compliance-Mitarbeitenden auf wertschöpfende Aktivitäten gelenkt wird.

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.

2. Priorisierung von Prozessen für die Automatisierung

Bei der Entscheidung, welche Compliance-Prozesse automatisiert werden sollen, beginnen Unternehmen oft mit einer Bestandsaufnahme ihrer Compliance-Verpflichtungen. Sie bewerten, welche Prozessschritte oder Aktivitäten arbeitsintensiv sind und welche wiederholbar und konsistent ausgeführt werden. Die Automatisierung erfordert einen tiefgreifenden Prozess der Auswahl intelligenter Anwendungsfälle und ihrer anschließenden Testphase, um den optimalen Nutzen und den erforderlichen Optimierungsgrad zu ermitteln.

Zur Integration der Automatisierung in die Compliance und zur Steigerung des organisatorischen Bewusstseins für Compliance-Tools und -Technologie ist es wichtig, dass Data Analytics und Predictive Modelling Tools für die Compliance-Überwachung und das Risikomanagement entwickelt werden.

Obwohl viele Unternehmen in den letzten Jahren mit der Automatisierung von Prozessen begonnen haben, bauen die CCOs auf diese Bemühungen auf und priorisieren die Automatisierung von Prozessen. Denn sie ermöglichen es ihnen, neue Risiken zu begrenzen und mit den sich ändernden Vorschriften Schritt zu halten.

CCOs haben folgende Bereiche für die Automatisierung in den nächsten zwei Jahren als vorrangig eingestuft*

* Die Befragten konnten eine oder mehrere Antworten wählen.

Quelle: KPMG „Chief Ethics & Compliance Officer Survey 2023"

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.

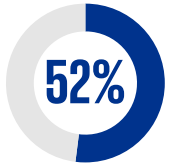
3. Compliance-Rendite durch Investitionen

Die Unternehmen müssen ihre Denkweise ändern und weniger die „Kosten der Compliance" oder die „Überwachung der Compliance" betrachten. Vielmehr sollten die **Vorteile einer frühzeitigen und kontinuierlichen Verankerung der Compliance genutzt werden** – nämlich die Vorteile einer frühzeitigen Identifikation, Abschwächung und Beseitigung von Risiken. Zudem kann der Nutzen einer Investition in Compliance als Investition in das Unternehmen angesehen werden.

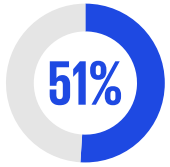
Die Betrachtung von Compliance als Investition kann dabei helfen, die Rendite bei laufenden Compliance-Verbesserungen zu messen und gleichzeitig das Unternehmen zu größerer Effektivität, Nachhaltigkeit und Effizienz bei seinen Compliance-Bemühungen zu führen. Die Umsetzung eines datengesteuerten Ansatzes, die Investition in ein solides Datenqualitätsmanagement, die Bereitstellung von Ressourcen, die Einrichtung wirksamer Kontrollen und die Implementierung von Automatisierungen tragen dazu bei, ein dynamisches und sich ständig verbesserndes Compliance-Programm zu schaffen.

Soweit möglich, können quantitative Daten zur Untermauerung des Gesamtnutzens dazu beitragen, den Beteiligten und der Unternehmensleitung die Rentabilität der Investition zu demonstrieren.

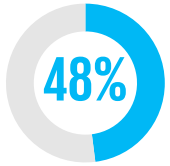
Die CCOs geben an, dass sie in den nächsten zwei Jahren den „Geschäftswert" der Compliance mit folgenden Aspekten belegen wollen:*



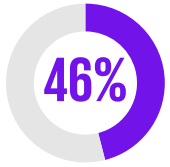
Förderung der Compliance-Kultur als unternehmensweite Strategie



Verstärkter Einsatz von Technologie und/oder KI



Stärkung des Vertrauens in die digitale Welt und ihre Sicherheit



Fördern der Eigenverantwortlichkeit der Geschäftseinheiten

* Die Befragten konnten eine oder mehrere Antworten wählen.

Quelle: KPMG „Chief Ethics & Compliance Officer Survey 2023"

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.

Schluss-folgerungen: Möglichkeiten zur Automati-sierung

Regulatory Mapping und Change Management

Mit Blick auf die zunehmende Dynamik regulatorischer Vorschriften kann die Automatisierung folgende Vorteile mit sich bringen:

- Beschleunigte Inventarisierung von Vorschriften, Gesetzen und Verpflichtungen aus globalen regulatorischen Quellen
- Echtzeit-Benachrichtigung über neue Regeln, vorgeschlagene Regeländerungen und Leitlinien
- Verfolgen des Lebenszyklus von Vorschriften
- Verbesserte Auswirkungsanalyse sich verändernder Vorschriften (durch eine Verknüpfung der Vorschriften mit geltenden Kontrollen)

Policy Management

Mit der Zunahme an Richtlinien und Verfahren ist es immer schwieriger geworden, Änderungen zu erkennen und ein klares Verständnis dafür zu entwickeln, welche Richtlinien und Verfahren dem Status quo entsprechen. Die Automatisierung kann dazu dienen, Richtlinien, Verfahren, Mitteilungen und Änderungen an Protokollen zu verfolgen und einen Workflow für Genehmigungsverfahren sowie einen Audit Trail bereitzustellen.

Manuelle Überwachungsaufgaben

Die Automatisierung sich wiederholender manueller Überwachungsaufgaben ermöglicht es den CCOs und ihren Teams, die gewohnten Prozesse fortzusetzen. Damit kann mehr Zeit auf Initiativen verwendet werden, die mehr Aufmerksamkeit und Fachwissen erfordern. Folgende Herausforderungen verstärken den Anreiz, manuelle Aufgaben zu automatisieren:

- Gewinnung von Fachkräften
- Zuweisung von Ressourcen zu den Bereichen, die einer zunehmenden Kontrolle durch die Aufsichtsbehörden unterliegen (z. B. Sanktionen und Trade Compliance, ESG, Cybersicherheit, Datenschutz)

Risikoanalyse

Unternehmen können die Automatisierung nutzen, um inhärenten Risiken oder Kontrollmaßnahmen als Teil des quantitativen Analyseprozesses ein Rating zuzuweisen. Die Automatisierung kann auch dazu verwendet werden, strukturierte und unstrukturierte Daten in der Dokumentation zu analysieren und die Informationen in Risikobewertungsvorlagen und für die allgemeine Aufbewahrung von Dokumenten vorab aufzubereiten. Die Automatisierung der Risikoanalyse unterstützt die Unternehmen eine unternehmensweite bzw. holistische Übersicht der vorhandenen Risiken zu erstellen

Monitoring und Testing

Ein höherer Automatisierungsgrad ermöglicht die Beschleunigung und Absicherung von Prozessen wie beispielsweise bei:

- der Überprüfung von Transaktionsaktivitäten
- der Analyse von Quelldokumenten,
- der Zusammenfassung von Testergebnissen für eine holistische Betrachtung von Risiken oder
- der proaktiven Identifizierung und Eskalation von Compliance-Verstößen.

Schlussendlich ermöglicht die Automatisierung eine verbesserte Risikoüberwachung und trägt dazu bei, aussagekräftigere Muster in den Transaktionsdaten zu erkennen.

Third Party Management

Durch Automatisierung werden die Kosten für die Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen gesenkt, insbesondere bei Drittanbietern, Zulieferern, Auftragnehmern und Kunden, die häufig regelmäßig und möglicherweise in Echtzeit aktualisiert werden müssen. Die Automatisierung kann zum Beispiel die Ergebnisse der Due Diligence limitieren, indem sie die Duplizierung ähnlicher Datensätze beschränkt und eine Relevanzbewertung auf die Datensätze anwendet, um eine schnellere Identifizierung negativer Informationen zu ermöglichen, die für das Unternehmen von Bedeutung ist.

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.

Kontaktieren Sie uns

Torsten Jurisch
Partner, Financial Services
tjurisch@kpmg.com

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The SQUAIRE/Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Timo Purkott
Partner, Financial Services
tpurkott@kpmg.com

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The SQUAIRE/Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

kpmg.de/socialmedia

kpmg.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, a corporation under German law and a member firm of the KPMG global organization of independent member firms affiliated with KPMG International Limited, a private English company limited by guarantee. All rights reserved. The KPMG name and logo are trademarks used under license by the independent member firms of the KPMG global organization.

Document Classification: KPMG Confidential